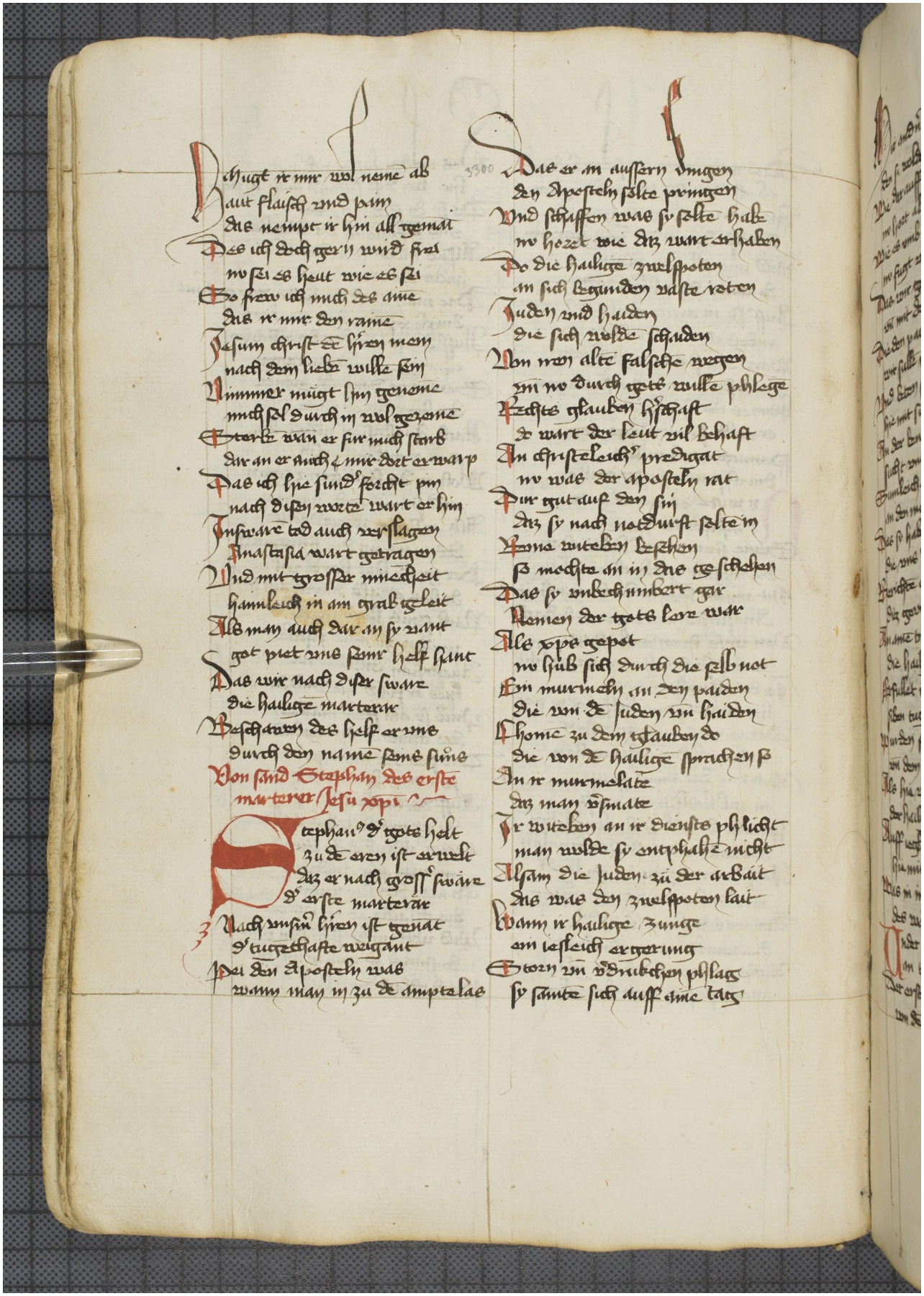
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Schuget er mir wol nemen ab
Haut flaisch vnd pain
Das nempt er him all gemai
Des ich doch gern wird frai
Wo sei es heut wie es sei
So frew ich mich des ame
Das er mir den ram
Jesum christ ze hirn mein
Nach dem liebe willen sein
Nimmer mügt sein genome
Mich sel durch in wol gezame
Starb wan er fur mich starb
Dar an er auch ¶ mir det er warp
Das ich hie sind forcht pin
Nach disen werte wart er him
Insware tod auch verslagen
Anastasia wart getragen
Vnd mit grosser mincheit
Hamleich in am grab geleit
Als man auch dar an sy want
Got piet vns sein helf sunt
Das wir nach diser swaere
Die heilige marterer
Beschauen des helf er vns
Durch den name sein sune

Von sand Stephan des erste marterer Jesu xpi

Stephan d' gote helt
Zu de eren ist er welt
Dez er nach gross swaere
D' erste marterar
Nach vnsin hirn ist genat
D' tugethafte weigant
Sei den Apostelen was
Wann man in zu de ampteln
Das er am aussern vmgen
Den Apostelen solte pringen
Vnd schuffen was sy solte hab
Wo hozet wie dez wart erhaben
Do die heilige zwelfpoten
Im sich begunden vaste reten
Juden vnd heiden
Die sich wolde schauden
Von men alte falsche wegen
Im wo durch gotes wille phlege
Rechtes glauben hirschaft
Do wart der leut vil behaft
Im christeleich predigat
Wo was der apostelen rat
Pir gut auf den sin
Dez sy nach notdurft solte in
Vrome witeben beschen
So mochte im in dns geschehen
Das sy vnterchumbert gar
Klemen der gotes lere war
Alle xpe gepot
Wo sub sich durch die selb not
Ein murmeln im den pauden
Die von de juden vn haiden
Schome zu dem glauben de
Die von de heilige sprechen so
In er murmelte
Dez man vsmate
Ir witeben an ir dienste phlicht
Man wolde sy entphahe nicht
Sam die juden zu der arbait
Das was den zwelfpoten laut
Wann ir heilige zunge
Im iesleich ergerung
Storn im vbrubchen phlag
Sy samte sich auff eine tag